



Peter (lächelnd): O, ich hätte nie geglaubt . . .

Daisy: Warum sagen Sie das?

Peter: Berufsgeheimnis . . .

Daisy: Donnerwetter, wissen Sie etwas? Hält er eine andere Geliebte aus?

Peter: Das nicht, aber gestern ist seine Frau gekommen und hat bei mir einen Hermelinmantel für 25 000 Mark bestellt.

Daisy: Der Lump! Jetzt verstehe ich, warum er durchaus nicht wollte, daß ich hierher käme. „Es ist mir nicht angenehm, daß du zu Kuschinski gehst“, sagte er. „Da geht meine Frau nämlich auch hin . . . Ihr könntet euch treffen . . . und das würde eine sehr schiefe Situation ergeben . . .“ Na, warte nur . . . (Ihr Entschluß ist gefaßt) . . . 25 000 Mark, sagten Sie?

Peter: Ich versichere Sie . . . es ist mir sehr unangenehm, daß ich Ihnen gesagt habe . . .

Daisy: Schon gut, schon gut . . . Zeigen Sie mir Chinchillafelle. 25 000 Mark für seine Frau! Sie werden mir einen Pelz für 30 000 Mark verkaufen!

Zweite Szene:

Eine Stunde später. Frau Braumann betritt das Geschäft, gefolgt von ihrem Chauffeur, der die Kartons aus dem Wagen nimmt.

